



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Sicherheit und Ordnung

VORL.NR. 080/12

Sachbearbeitung:
Christoph Balzer
Alexander Möbius

Datum:
01.03.2012

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	21.03.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Stationäre Überwachungsanlagen (Geschwindigkeit/Rotlicht)

Bezug SEK: Masterplan 8 Mobilität

Bezug: Vorlage 556/11 (Antrag Frau Lange)

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau der stationären Überwachungsanlagen für die Jahre 2012 bis 2014 wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

I. Allgemeines

In den vergangenen Jahren stieg der Fahrzeugverkehr und damit die Risiken und negativen Auswirkungen in dem selben Maße an. Problematiken wie Feinstaubbelastung, Verkehrslärm und Unfallrisiken durch zu schnelles Fahren sind immer wieder in der öffentlichen Diskussion. Die Reduzierung verkehrlicher Umweltbelastungen ist ein Ziel des Masterplans 8 (Mobilität).

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der häufigsten Unfallursachen. Der Bremsweg verlängert sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Auch die Unfallfolgen werden durch hohe Geschwindigkeiten schwerwiegender. Gerade im innerstädtischen Straßenverkehr mit seinen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern ist es besonders wichtig, ein regelkonformes Verhalten zu erreichen. Die stationären und mobilen Kontrollen wirken sich für alle Bewohner positiv hinsichtlich der Lärmbelastung sowie der Verbesserung der Luftqualität aus.

Das gewünschte Verhalten der Verkehrsteilnehmer ist nur durch eine regelmäßige und konsequente Überwachung zu erreichen. In der Überlegung von Teilnehmern im Straßenverkehr spielt nicht die Höhe einer angedrohten Geldbuße für eine Übertretung die entscheidende Rolle sich an die Verkehrsregeln zu halten, sondern das Risiko bei seinem Fehlverhalten entdeckt zu werden.

II. Situation in Ludwigsburg

a) Rotlichtüberwachungsanlagen

Die Rotlichtmesseinschübe wurden im November 2011 von analog (Nassfilm) auf digitale Bilderfassung umgerüstet. Durch diese Modernisierungsmaßnahme wurde eine erhebliche Verbesserung der Bildqualität erreicht. Insgesamt stehen vier Messeinschübe für die sechs Anlagen zur Verfügung.

- 1.1 Friedrichstraße / Keplerbrücke
- 1.2 Schwieberdinger Straße / Eglosheimer Straße
- 1.3 Stuttgarter Straße / Robert-Franck-Allee
- 1.4 Friedrichstraße / Erlenweg
- 1.5 Frankfurter Straße / August-Bebel-Straße
- 1.6 B 27 / Mäurach

b) Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

Die Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen wurden ab dem Jahr 2007 alle digitalisiert. Insgesamt stehen fünf Messeinschübe für die neun Messörtlichkeiten zur Verfügung. Diese werden regelmäßig auf die Anlagen verteilt.

- 2.1 Friedrichstraße / Alt-Württemberg-Allee*
- 2.2 Friedrichstraße / Danziger Straße*
- 2.3 L 1140 in Richtung Remseck
- 2.4 Marbacher Straße in Richtung Stadtmitte
- 2.5 Marbacher Straße in Richtung Neckarweihingen
- 2.6 Marbacher Straße 78
- 2.7 Bottwartalstraße in Richtung Stadtmitte
- 2.8 Bottwartalstraße in Richtung Hoheneck
- 2.9 Beihinger Straße 27*

c) Busspurüberwachung

Die Busspurüberwachung soll im Jahr 2012 digitalisiert werden. Die Überwachung findet dauerhaft statt.

- 3.1 Marbacher Straße – Busspur

* Wechsellanlage, Überwachung von zwei Fahrrichtungen

d) Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

Der Radarwagen wurde ebenfalls digital umgerüstet, für das in die Jahre gekommene zweite Fahrzeug (VW Bus/ESO-Lichtschanke) wurde das flexibel einsetzbare Lasermessgerät (Leivtec) beschafft.

Die Polizei führt daneben ebenfalls mobile Geschwindigkeitskontrollen durch.

In den vergangenen Jahren wurde hauptsächlich in die Erneuerung der technischen Überwachungsanlagen investiert. Alle Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen wurden digitalisiert. Ebenso erfolgte ein Austausch des technisch veralteten mobilen Radargerätes. Neue Anlagen wurden bislang nicht errichtet. Die Digitalisierung brachte eine vorher nicht dagewesene Bildqualität. Dadurch steigerte sich die Erkennbarkeit der erfassten Fahrer und somit die Verwarnungsquote.

III. Fallzahlen für 2011

Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (alle Anlagen)

	2011	%
Überschreitungen	18637	
Verwarnungsbereich	18230	97,82%
Bußgeldbereich	407	2,18%
Fahrverbote	76	0,41%

Mobile Geschwindigkeitsüberwachung - Radar+Leivtec

	2011	%
Überschreitungen	20594	
Verwarnungsbereich	20179	97,98%
Bußgeldbereich	415	2,02%
Fahrverbote	22	0,11%

IV. Weiterer Ausbau

In diesem Jahr und in den nächsten Jahren beabsichtigt der Fachbereich Sicherheit und Ordnung weitere stationäre Messanlagen im Stadtgebiet Ludwigsburg zu installieren. Die möglichen Standorte wurden unter Einbeziehung der Erkenntnisse des Radarteams aus den mobilen Kontrollen, Erfahrungen der Polizei und Verkehrsunfallbetrachtungen sowie Bürgeranregungen bewertet.

Im Jahr 2012 bis 2014 sollen folgende Standorte und Maßnahmen angegangen werden:

Maßnahmen 2012

1. Digitalisierung des bestehenden Rotlichtmesseinschubes "Busspur Marbacher Straße".

Mit dieser Maßnahme findet das Modernisierungsprogramm der letzten Jahre seinen Abschluss

Kosten Digitalisierung		16.750,00 €
	MwSt.	3.182,50 €
		19.932,50 €

2. Solitudeallee – LKW-Durchfahrtsverbot und Geschwindigkeitskontrollen

In der Solitudeallee ist die Installation einer VITRONIC Säule beabsichtigt. Der Vorteil dieser Säule besteht darin, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h **und** das Durchfahrtsverbot für Lkw gleichzeitig überwacht werden kann.

Die Fa.Vitronic bietet dazu das Messgerät PoliScan Speed System an. Die Selektierung der Fahrzeuge basiert auf deren Breite. Die Lasererfassung misst die Breite des Fahrzeuges und entscheidet dadurch über den Typ des Fahrzeuges. Bei einer Messung, die ein Lkw anzeigt, wird dann ein Beweisfoto gefertigt.

Die Errichtung dieser Anlage kostet insgesamt ca. 78.000 Euro, exklusive des Stromanschlusses. (die detaillierte Kostenaufstellung siehe unten). Bei durchschnittlichen Einnahmen von ca. 40.000 Euro pro Jahr würde sich die Anschaffung in ca. zwei Jahren amortisieren (reine Investitionskosten).

		Einzelpreis	Gesamt
1	PoliScan Säule	9.800,00 €	9.800,00 €
1	Erweiterung PoliScan Systemmast für eine weitere Fahrtrichtung		2.400,00 €
1	Installationskosten	2.800,00 €	2.800,00 €
1	PoliScan Speed System (Messeinheit)	44.625,00 €	44.625,00 €
1	Kommunikations PC	3.200,00 €	3.200,00 €
			62.825,00 €
	MwSt.	19,00%	11.936,75 €
	Zwischenbetrag		74.761,75 €
1	Tiefbaukosten (Fundament, usw.)	3.000,00 €	3.000,00 €
	Gesamtbetrag	ca.	77.761,75 €
	hinzu kommen noch die Kosten für Stromanschluss		

Maßnahmen 2013

Rotlichtüberwachung Signalanlage Stuttgarter Straße / Alleenstraße

Im Kreuzungsbereich der Stuttgarter Straße/Alleenstraße wurden vom städtischen Vollzugsdienst Verstöße beim Rotlicht auf der B27 beobachtet. Bürgerbeschwerden bestätigen die häufigen Rotlichtfahrten. Dieser Überweg wird täglich von zahlreichen Schülern als Schulweg genutzt. Der Radweg in die Oststadt ist ebenfalls hoch frequentiert. Auf der vierspurigen Bundesstraße gibt es bisher keine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage, mobile Messungen finden an westlicheren Standorten statt. An dieser Stelle bietet sich die Installation einer kombinierten Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungsanlage PoliScan Red+speed an. Insgesamt würden Kosten in Höhe von ca. 104.000 Euro entstehen. Bei einer durchschnittlichen Einnahme von ca. 50.000 Euro bei Rotlichtüberwachungsanlagen würde die Amortisierung innerhalb von ca. zwei Jahren erreicht werden.

		Einzelpreis	Gesamt
1	PoliScan Säule	9.800,00 €	9.800,00 €
1	Installationskosten	2.800,00 €	2.800,00 €
1	PoliScan Red+speed. (Messeinheit)	69.000,00 €	69.000,00 €
1	Kommunikations PC	3.200,00 €	3.200,00 €
			84.800,00 €
	MwSt.	19,00%	16.112,00 €
	Zwischenbetrag		100.912,00 €
1	Tiefbaukosten (Fundamenterstellung)	3.000,00 €	3.000,00 €
	Gesamtbetrag	ca.	103.912,00 €
	hinzu kommen noch die Kosten		
	für Stromanschluss		

Maßnahmen 2014

Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung in der Robert-Franck-Allee

Die Robert-Frank-Allee gehört wie die Marbacher Straße oder die Friedrichstraße zum Vorbehaltsstraßennetz mit einer hohen Verkehrsdichte. Die vierspurige Straße lädt zu Beschleunigungs- und Überholvorgängen ein. Entsprechende Bürgerbeschwerden liegen vor. Die Installation von einer VITRONIC Säule wird daher angedacht. Die Anschaffungskosten würden sich auf ca. 78.000 Euro, exklusive des Stromanschlusses,

belaufen. Die Investition würde sich, bei einer durchschnittlichen Einnahme von 30.000 Euro/Jahr, in ca. drei Jahren amortisieren.

		Einzelpreis	Gesamt
1	PoliScan Säule	9.800,00 €	9.800,00 €
1	Erweiterung PoliScan Systemmast		2.400,00 €
	für eine weitere Fahrtrichtung		
1	Installationskosten	2.800,00 €	2.800,00 €
1	PoliScan Speed System (Messeinheit)	44.625,00 €	44.625,00 €
1	Kommunikations PC	3.200,00 €	3.200,00 €
			62.825,00 €
	MwSt.	19,00%	11.936,75 €
	Zwischenbetrag		74.761,75 €
1	Tiefbaukosten (Fundament, usw.)	3.000,00 €	3.000,00 €
	Gesamtbetrag	ca.	77.761,75 €
	hinzu kommen noch die Kosten		
	für Stromanschluss		

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der moderate Ausbau der stationären Anlagen ein Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Ludwigsburg ist und positive Wirkungen für die Lärmreduzierung haben wird. Die mobile Geschwindigkeitsüberwachung ist daneben weiterhin erforderlich und wird fortgeführt.

Die Hinweise an die Verkehrsteilnehmer auf die Geschwindigkeit des Fahrzeuges über die Radardisplayanzeigen (keine Sanktionen durch Verwarnungs- oder Bußgelder) wird als sinnvolle Ergänzung gesehen.

Die angedachten Maßnahmen im Jahr 2012 sind im Haushalt finanziert. In den Jahren 2013 und 2014 müssen vom Fachbereich 32 die erforderlichen Finanzmittel noch beantragt werden.

Unterschriften:

Gerald Winkler

Verteiler:

FB 20

FB 61

FB 67